

Einladung zum FORBA-Gespräch zur Arbeitsforschung 3/2014:

**Jörg Flecker, Franz Schultheis, Berthold Vogel (Hg.):**

## **"Im Dienste öffentlicher Güter. Metamorphosen der Arbeit aus der Sicht der Beschäftigten"**

Dienstag, 23. September 2014, 17:00 - 19:00 Uhr  
FORBA, Aspernbrückengasse 4/5, 1020 Wien (Nähe Urania)

Bitte um Anmeldung unter [office@forba.at](mailto:office@forba.at) (begrenzte TeilnehmerInnenzahl)

FORBA

Der öffentliche Sektor bildete den arbeits- und sozialrechtlich stilbildenden Kern der Arbeitsgesellschaft. In den letzten Jahren haben sich jedoch weite Bereiche der öffentlichen Dienste von einem Stabilitätszentrum der Arbeitswelt zu einem Ort der Umbrüche entwickelt, an dem unsichere, bisweilen prekäre Beschäftigungsverhältnisse Verbreitung finden und sich der Charakter der Arbeit teils grundlegend ändert. In vorgestellten Band - erschienen in der Reihe FORBA-Forschung (edition sigma) - wird der Wandel der Arbeit in den öffentlichen Dienstleistungen, konkret in Krankenhäusern, bei der Post und in den kommunalen Verwaltungen und Diensten in Deutschland, Österreich und der Schweiz analysiert. Dabei wird die Perspektive der Beschäftigten in den Vordergrund gerückt. Bei der Buchpräsentation stehen die empirischen Ergebnisse aus Österreich im Mittelpunkt. Es werden aber auch Schlussfolgerungen präsentiert, die aus dem gesamten Material gewonnen wurden.

### **Programm**

Jörg Flecker:

**Dienstleistung, Organisationswandel und berufliche Identität am Beispiel der Post**

Manfred Krenn:

**Sicherer Hafen oder Galeere? Zur sozialintegrativen Funktion des öffentlichen Dienstes für gering Qualifizierte in turbulenten Zeiten**

## Abstracts

**Jörg Flecker:**

### **Dienstleistung, Organisationswandel und berufliche Identität am Beispiel der Post**

Unter den öffentlichen Dienstleistungen hat die Post neben der Telekommunikation die weitreichendsten Veränderungen erfahren. Die Organisation wurde aus einer öffentlichen Verwaltung zu einem börsennotierten, gewinnorientierten Unternehmen, die Dienstleistung wurde grundlegend rationalisiert und die Beschäftigung vom sicheren Staatsdienst auf flexible Teilzeitjobs umgestellt. In diesem Beitrag werden die tiefgreifenden Veränderungen der Arbeit dargestellt. Im Anschluss daran wird diskutiert, wie die in einer öffentlichen Organisation sozialisierten Beschäftigten die Umbrüche wahrgenommen und bewältigt haben. Dabei stehen die Folgen für die berufliche Identität im Mittelpunkt, also die Abstimmung zwischen den subjektiven Ansprüchen und dem beruflichen Selbstverständnis einerseits und neuen betrieblichen Erwartungen und massiv geänderten Arbeitsbedingungen andererseits.

**Manfred Krenn:**

### **Sicherer Hafen oder Galeere? Zur sozialintegrativen Funktion des öffentlichen Dienstes für gering Qualifizierte in turbulenten Zeiten**

Der Vortrag nimmt die besondere Funktion des öffentlichen Dienstes als Beschäftigungsfeld für gering Qualifizierte als eine der sozial verwundbarsten gesellschaftlichen Gruppen in den Blick und diskutiert diese angesichts der fundamentalen Veränderungen, die sowohl die Stellung von gering Qualifizierten in der Gesellschaft berühren, als auch ihre Position im öffentlichen Dienst. Dies erfolgt anhand der objektiven Veränderungen, aber auch der subjektiven Wahrnehmung dieser Prozesse durch die Betroffenen in zwei unterschiedlichen Bereichen des öffentlichen Dienstes, die für gering Qualifizierte zugänglich waren bzw. sind: nämlich den Postdienstleistungen auf der einen und der kommunalen Müllabfuhr auf der anderen Seite. Gerade aufgrund des höchst unterschiedlichen Verlaufs der Veränderungsprozesse in den beiden untersuchten Bereichen kann die grundlegende und strategische Funktion des öffentlichen Dienstes für die soziale Integration und die Teilhabechancen von gering Qualifizierten und ihre Gefährdung besonders deutlich herausgearbeitet werden.

## Die Vortragenden

**Univ.-Prof. Dr. Jörg Flecker** ist Professor für Allgemeine Soziologie am Institut für Soziologie der Universität Wien und Mitglied des Vorstands der Forschungs- und Beratungsstelle Arbeitswelt (FORBA). *Forschungsschwerpunkte:* Wandel der Beschäftigungssysteme im internationalen Vergleich, Arbeit in transnationalen Wertschöpfungsketten, dynamische Vernetzungen von Organisationen und die Qualität der Arbeit, Transformation öffentlicher Dienstleistungen in europäischen Wohlfahrtsstaaten

**Dr. Manfred Krenn** ist ‚Senior Researcher‘ der Forschungs- und Beratungsstelle Arbeitswelt (FORBA). *Forschungsschwerpunkte:* Prekarisierung, "Wissensgesellschaft" und soziale Exklusion, personenbezogene Dienstleistungsarbeit (Pflege), Arbeitsbedingungen, betriebliche Mitbestimmung

**Bitte um Anmeldung unter [office@forba.at](mailto:office@forba.at) (begrenzte TeilnehmerInnenzahl)**

## Diese Veranstaltungsreihe wird freundlich unterstützt von:



\*\*\*\*\*  
Gemäß den Bestimmungen des Datenschutzgesetzes und des Telekommunikationsgesetzes weisen wir darauf hin, dass diese Email kein anonymes Massen-Email ist, sondern eine Aussendung an Personen, die mit FORBA in Kontakt stehen. Sollten Sie unseren Newsletter nicht mehr zugesandt haben wollen, antworten Sie bitte mit "Abbestellen" in der Betreffzeile! FORBA haftet nicht für allfällige Schäden, die durch den Empfang dieses Newsletters entstehen können.  
\*\*\*\*\*

**Forschungs- und Beratungsstelle Arbeitswelt (FORBA), Aspernbrückengasse 4/5,  
1020 Wien**

**Tel.: +43-1-21247-00, Fax: +43-1-2124700-77, DVR: 0710091, ZVR: 611310543**

[www.forba.at](http://www.forba.at)